

PRESSEAUSSENDUNG:

PASSION ORGEL SPONTAN ADMONT 2009
am Donnerstag, 29. März 2009 um 19:00
in der Stiftskirche des Benediktinerstiftes Admont
Admont 1, 8911 Admont

Ansprachen:

Pater Gerhard Hafner O.S.B., Prior, Pfarrer in Admont und Hall, Dechant des Dekanates Admont
Franz Schwarzl, Bezirksvorsteher von Graz-Geidorf (III. Bezirk)

Einführende Worte:

Rainer König-Hollerwöger, Organist, Präsident von IPS-WIEN

Ein außergewöhnliches orchestral wirkendes Orgelkonzert gibt der medienbekannte Wiener Künstler, Wissenschaftler und Forscher Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger in der Kirche des bedeutenden Stiftes Admont.

Als internationaler Experte für Länder, Kulturen, Religionen, Künste und Wissenschaften verbindende Kulturveranstaltungen sollte seine Veranstaltung "PASSION ORGEL SPONTAN ADMONT 2009" ein weiteres außergewöhnliches Ereignis in Europa sein. Auf dem von Dr. König-Hollerwöger persönlich sehr geschätzten Urprinzip der Benediktiner, dem "ORA ET LABORA!", diesem "BETE UND ARBEITE!", baut sich nicht nur dieses Orgelkonzert, sondern König-Hollerwögers gesamtes Schaffen als Sozialwissenschaftler, Kulturphilosoph, Organist, Pianist, Komponist, Autor, Maler und weithin anerkannter Spezialist für Fragen jeglicher Gewalt an Kindern und Erwachsenen auf. Er ist auch Präsident des interkulturellen interdisziplinären Instituts IPS-WIEN. (Näheres dazu auch unter www.ips-wien.at)

Das Leiden von Jesu Christi findet hier genauso einen intensiven musikalischen Ausdruck wie das Leiden der vom Nazi-Terror in den KZs ermordeten Juden und Jüdinnen. Damit verbunden war die Zerstörung der bedeutsamen Synagogen und Kultur-Kunstgegenstände jüdischer Kultur, aus der auch das Christentum hervorgegangen ist. Mit der Rezitation der weltbekannten Dichtung "Todesfuge" des jüdischen Dichters Paul Celan wird Rainer König-Hollerwöger spontan diese Dichtung und das dahinter stehende unsagbare Leid von in KZs Ermordeten als meditative Inspirationsquelle für sein Orgelwerk, der Todesfuge mit Präludium einfließen lassen.

Die letzten Worte von Jesus Christus, dieses "Mein Gott, mein Gott warum hast Du mich verlassen!" bilden auch den Hintergrund für die Situation spurlos vermisster Kinder und Jugendlicher, so auch für die seit 26. Juni 2006 spurlos verschwundene Julia Kühner und alle derzeit Vermissten.

Die mittelalterliche Melodie "Christ ist erstanden" bildet abschließend das Thema einer spontan entstehenden Sonnenfuge mit einem entsprechenden Präludium, das in dem mehrere Stilelemente umfassenden Kirchenschiff der neogotischen Kirche des Benediktinerstiftes Admont erklingen wird, diesem und der Marktgemeinde Admont gewidmet ist.

Organisationsteam IPS-WIEN